

# Inhalt

Vorwort 9

## I

### ZUR PSYCHOANALYTISCHEN KRITIK DER WISSENSCHAFTEN

Die Wissenschaften, das Unbewußte und das Irrationale  
Vier Tendenzen im ethnologischen und  
psychiatrischen Denken 15

Das Erdenken der Neuen Welt im 16. Jahrhundert  
Entfremdung, Idealisierung und Verständnis 29  
Exkurs: Der ›edle Wilde‹ und die Selbstreflexion 56

Psychoanalyse und Sozialforschung  
Zusammen mit Maya Nadig 61

Fritz Morgenthaler und die Entstehung der  
Ethnopsychanalyse in Zürich 83

Die Zerstörung der wissenschaftlichen Erfahrung  
durch das akademische Milieu  
Ethnopsychanalytische Überlegungen zur Aggressivität  
in der Wissenschaft  
Zusammen mit Maya Nadig 99

## II

### ZUR KRITIK DER PSYCHOANALYSE ALS INSTITUTION

Von der Medizin zur Psychoanalyse  
Freuds kulturtheoretische Denkbewegung 119

Psychoanalyse, Institution und Unbewußtheit 134  
Exkurs zum Problem der gleichschwebenden  
Aufmerksamkeit 145

Exkurs über das Lügen und die Unaufrichtigkeit  
der Psychoanalytiker 148

Das Ver-enden einer Institution 154

### III

#### BEITRÄGE ZUR PSYCHOANALYTISCHEN THEORIE

Das Unbewußte in der Geschichte 169

Über die vielseitige Verwendung der Sexualität  
in der Wissenschaft 178

Adoleszenz zwischen Familie und Kultur 191

Psychoanalytische Jugendforschung 215

Die Repräsentanz des Fremden 237

Mann und Frau – Kultur und Familie  
Ethnopsychanalytische Ansätze zu einer Theorie  
der Weiblichkeit 252 †

Zur Ethnopsychanalyse von Exotismus und  
Xenophobie 258

### IV

#### BEITRÄGE ZUR UNTERSUCHUNG DES GESELLSCHAFTLICH UNBEWUSSTEN

Der Alltag und das gesellschaftlich Unbewußte 269

Zum ethnopsychanalytischen Verständnis der Gewalt  
Die Faszination der Gewalt 279

Spielregeln, Gewalt und Unbewußtheit 284

Kulturelle Elaboration und Abwehr von Angst 297

Hexenwahn und Kulturzerstörung 307

Untergangphantasien 319

›Heiße‹ Gesellschaften und ›kaltes‹ Militär 331

Zur Problematik kultureller Identität 345 •

Literatur 364

Quellennachweise 382